

Pressemitteilung

VDI verleiht Nachwuchspreise in der Agrartechnik

Drei Studierende der Universität Hohenheim, der TU München und der TU Dresden für ihre agrartechnischen Abschlussarbeiten ausgezeichnet



VDI verleiht Nachwuchsförderungspreise in der Agrartechnik (Bild: Nopphon_1987 / Shutterstock.com).

Preisträger ermittelt:

M. Sc. Rahel Sita Fiedler vom Institut für Agrartechnik an der Universität Hohenheim wird für ihre Untersuchungen zur strukturierten Kleingruppenhaltung im Deckstall und den Einfluss der Gruppenzusammensetzung auf das Ruhe- und Aktivitätsverhalten von Sauen ausgezeichnet.

M. Sc. Marcel Moll, Forschungsdepartment Life Science Engineering an der TU München, wird für seine Arbeit „Path tracking controller for a non-holonomic off-road vehicle“ geehrt.

(Düsseldorf, 10.05.2021) Der Max-Eyth-Nachwuchsförderungspreis des VDI für die besten agrartechnischen Abschlussarbeiten aus den Fachhochschulen und Universitäten wird in diesem Jahr an drei Studierende verliehen. Der mit je 600 Euro dotierte Preis wurde am 7. Mai auf der virtuellen Nachwuchsförderungstagung des [VDI-Fachbereichs Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik](#) (MEG) vergeben. Gastgeber der Veranstaltung war der Landtechnikhersteller John Deere in Mannheim.

Aus dem Kreis der Bewerbungen hat die Kommission des MEG Fachausschusses Nachwuchsförderung folgende drei

Dipl.-Ing. Benjamin Tautenhahn, Professur für Agrarsystemtechnik an der Technischen Universität Dresden, erhält die Auszeichnung für die Entwicklung eines Arbeitsgeräts für den bodennahen Nachschnitt von schnellwachsenden Gehölzen im Kurzumtriebsanbau.

Die Preisverleihung erfolgte durch Dr. Markus Demmel, Vorsitzender der MEG, Prof. Dr. Heinz Bernhardt, Vorsitzender des Fachausschusses Nachwuchsförderung und Prof. Dr.-Ing. Peter Pickel, Manager External Relations des John Deere European Technology Innovation Centers und Vorsitzender des [VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences \(TLS\)](#).

Der Max-Eyth-Nachwuchsförderungspreis wurde 1978 von der Max-Eyth-Gesellschaft für Agrartechnik e. V. gestiftet und wird seit 1995 vom VDI jährlich im Rahmen der Nachwuchsförderungstagung des [VDI-Fachbereichs Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik](#) als Auszeichnung für die besten agrartechnischen Abschlussarbeiten aus den Fachhochschulen und Universitäten vergeben. Der Preis wird an bis zu vier Preisträger*innen verliehen.

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Andreas Herrmann
VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences (TLS)
Telefon: +49 211 62 14-634
E-Mail: meg@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 165 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 145.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Wir sprechen für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie für die Technik und gestalten so die Zukunft aktiv mit. Über 12.000 ehrenamtliche Expertinnen und Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: presse@vdi.de